

SOZIALAUSGABEN

Die Sozialausgaben sind eine Messgröße für den Umfang, in dem die Länder Verantwortung für die Stützung des Lebensstandards benachteiligter oder gefährdeter Gruppen übernehmen.

Definition

Die Sozialausgaben umfassen Geldleistungen, direkte Sachleistungen in Form von Waren und Dienstleistungen sowie sozial motivierte Steuervergünstigungen. Die Leistungen können für Niedrigeinkommenshaushalte, ältere Menschen, Behinderte, Kranke, Arbeitslose oder junge Menschen bestimmt sein. Um als „sozial“ betrachtet zu werden, müssen die Programme entweder eine Umverteilung von Ressourcen zwischen den privaten Haushalten oder eine obligatorische Teilnahme an dem betreffenden Programm vorsehen. Soziale Leistungen werden als öffentlich eingestuft, wenn die entsprechenden Finanzströme vom Staat (d.h. Zentralregierung, Regierungen von Bundesländern und -staaten bzw. Kommu-

nen, einschließlich Sozialversicherungsträgern) kontrolliert werden. Alle Sozialleistungen, die nicht vom Staat erbracht werden, gelten als „privat“. Private Transfers zwischen Haushalten werden nicht als „sozial“ betrachtet und bleiben hier unberücksichtigt.

Vergleichbarkeit

Für Ländervergleiche werden als häufigster Indikator der sozialen Stützmaßnahmen die öffentlichen Bruttosozialausgaben (vor Steuern) im Verhältnis zum BIP verwendet. Messprobleme existieren insbesondere im Hinblick auf die Ausgaben der nachgeordneten Gebietskörperschaften, die in einigen Ländern möglicherweise unterzeichnet werden. Die Daten zu den privaten Sozialausgaben sind häufig von geringerer Qualität als die Daten zu den öffentlichen Sozialausgaben.

Für die in der Abbildung links separat aufgeführten Länder werden derzeit keine Daten zu privaten Sozialausgaben erhoben.

Überblick

2007 lagen die öffentlichen Sozialausgaben im Durchschnitt bei 19% des BIP. In Frankreich erreichen die öffentlichen Sozialausgaben rd. 28% des BIP, während sie in Mexiko 7% betragen.

Die öffentlichen Bruttosozialausgaben stiegen in den OECD-Ländern von etwa 16% des BIP im Jahr 1980 auf 18% im Jahr 1990 und 19% im Jahr 2007. Im Durchschnitt nahmen die öffentlichen Sozialausgaben im Verhältnis zum BIP in den frühen 1980er Jahren, Anfang der 1990er Jahre und zu Beginn dieses Jahrtausends am deutlichsten zu. Zwischen diesen Zehnjahres-Wendepunkten haben sich die Sozialausgaben im Verhältnis zum BIP kaum verändert; in den 1980er Jahren bewegten sich die durchschnittlichen öffentlichen Sozialausgaben im Verhältnis zum BIP im OECD-Raum bei knapp unter 17% des BIP, während sie im darauffolgenden Jahrzehnt nach dem Konjunkturerinbruch Anfang der 1990er Jahre allgemein knapp unter 20% des BIP lagen.

Die drei größten Kategorien von Sozialtransfers sind die Renten (durchschnittlich 7% des BIP), die Gesundheitsausgaben (6%) sowie die Einkommenstransfers an die Erwerbsbevölkerung (4%). Die öffentlichen Ausgaben für andere soziale Dienste übersteigen nur in den nordischen Ländern 5% des BIP, wo die Rolle des Staats bei der Bereitstellung von Diensten für alte Menschen, Behinderte und Familien am stärksten ausgeprägt ist.

Beachtliche Unterschiede gibt es zwischen den Ländern auch in Bezug auf das Ausmaß, in dem soziale Sicherungssysteme auf private Beiträge angewiesen sind. Im Jahr 2007 waren die privaten Bruttosozialausgaben (mit knapp über 10% des BIP) in den Vereinigten Staaten am höchsten und (mit weniger als 1% des BIP) in der Tschechischen Republik, Estland, Ungarn, Israel, Mexiko, Neuseeland, Polen, Spanien und der Türkei am niedrigsten. In einigen OECD-Ländern haben private Sozialleistungen in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, insbesondere in Kanada, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten. Einbußen im Umfang der öffentlichen beschäftigungsabhängigen Sozialleistungen (Krankheit oder durch Erwerbsunfähigkeit bedingte Einkommensstützung) seit den 1980er Jahren haben die Zunahme privater Leistungen zur Ergänzung öffentlicher Programme gefördert. In Dänemark, den Niederlanden und Schweden haben die Regierungen in der ersten Hälfte der 1990er Jahre Gesetze verabschiedet, die die Verantwortung der Arbeitgeber für die Bereitstellung von Leistungen im Krankheitsfall erhöhen.

Quelle

- OECD (2011), *Social Expenditure Statistics* (Datenbank).

Weitere Informationen

Analysen

- Adema, W., P. Fron und M. Ladaïque (2011), *Is The European Welfare State Really more Expensive? Indicators on Social Spending, 1980-2012; and a Manual to the OECD Social Expenditure Database (SOCX)*, OECD Social, Employment and Migration Working Papers, No. 124.
- OECD (2011), *Doing Better for Families*, OECD Publishing.
- OECD (2011), *Society at a Glance: OECD Social Indicators*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *Sickness, Disability and Work: Breaking the Barriers: A Synthesis of Findings across OECD Countries*, OECD Publishing.

Websites

- Social Expenditure (ergänzendes Material), www.oecd.org/els/social/expenditure.
- Sickness, Disability and Work (ergänzendes Material), www.oecd.org/els/disability.
- Statistics, Data and Indicators on Social and Welfare Issues, www.oecd.org/social/statistics.



Öffentliche und private Sozialausgaben

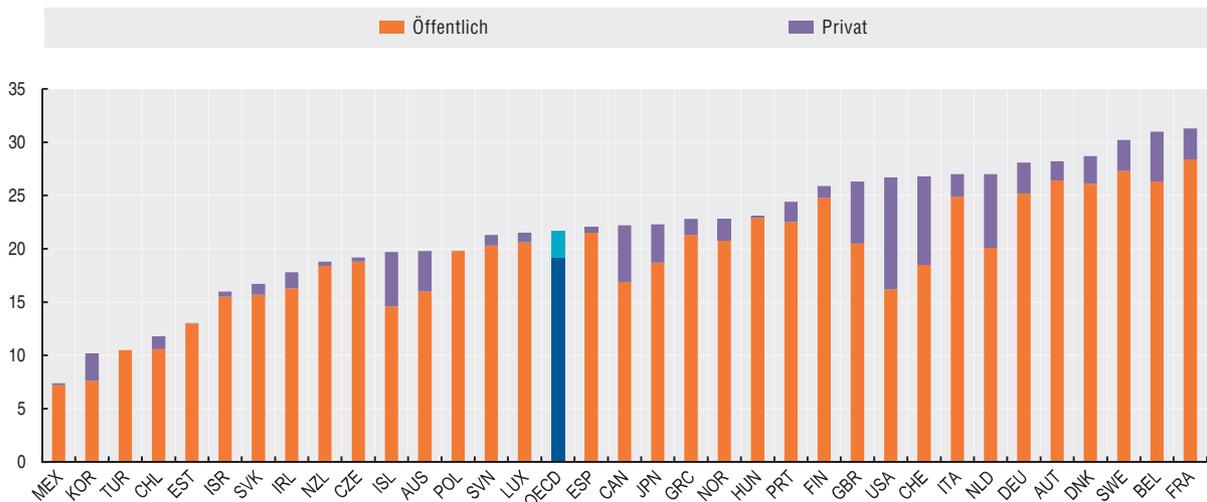
In Prozent des BIP

	Öffentliche Ausgaben							Private Ausgaben						
	1990	1995	2000	2004	2005	2006	2007	1990	1995	2000	2004	2005	2006	2007
Australien	13.1	16.2	17.3	17.1	16.5	16.1	16.0	0.8	3.6	4.4	2.8	2.9	2.9	3.8
Belgien	24.9	26.3	25.4	26.5	26.4	26.4	26.3	1.6	2.1	2.4	4.1	4.5	5.3	4.7
Chile	10.2	11.4	13.2	11.7	11.2	10.5	10.6	0.6	1.2	1.2	1.5	1.4	1.3	1.2
Dänemark	25.1	28.9	25.7	27.7	27.2	26.6	26.1	2.1	2.4	2.4	2.6	2.6	2.5	2.6
Deutschland	21.7	26.8	26.6	27.1	27.2	26.1	25.2	3.0	3.1	3.0	3.0	3.0	2.9	2.9
Estland	..	-	14.1	13.5	13.2	12.8	13.0	..	..	..	-	-	-	-
Finnland	24.1	30.7	24.2	25.9	26.0	25.8	24.8	1.1	1.3	1.2	1.2	1.1	1.1	1.1
Frankreich	24.9	28.5	27.7	29.0	29.0	28.6	28.4	1.9	2.3	2.6	2.9	3.0	3.0	2.9
Griechenland	16.5	17.3	19.2	19.9	21.0	21.3	21.3	2.1	1.9	2.1	1.8	1.7	1.6	1.5
Irland	14.9	15.7	13.3	16.0	15.8	15.8	16.3	1.4	1.7	1.4	1.5	1.5	1.5	1.5
Island	13.7	15.2	15.2	17.4	16.3	15.9	14.6	3.0	3.5	4.2	4.9	4.9	4.9	5.1
Israel	..	16.7	17.1	17.1	16.5	15.9	15.5	..	..	0.2	0.4	0.4	0.5	0.5
Italien	20.0	19.9	23.3	24.7	25.0	25.1	24.9	4.0	4.1	2.2	2.1	2.0	2.1	2.1
Japan	11.3	14.3	16.5	18.2	18.6	18.4	18.7	0.3	0.5	3.8	3.5	3.0	2.9	3.6
Kanada	18.1	18.9	16.5	17.1	17.0	16.9	16.9	3.3	4.4	5.0	5.5	5.5	5.5	5.3
Korea	2.8	3.2	4.8	6.0	6.4	7.4	7.6	0.4	2.3	2.8	2.2	2.3	2.5	2.6
Luxemburg	19.1	20.8	19.8	23.9	23.0	21.8	20.6	..	..	0.1	1.2	1.1	1.0	0.9
Mexiko	3.3	4.3	5.3	6.6	6.9	7.0	7.2	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2
Neuseeland	21.5	18.7	19.1	17.7	18.1	19.0	18.4	0.2	0.5	0.5	0.4	0.4	0.5	0.4
Niederlande	25.6	23.8	19.8	21.1	20.7	20.3	20.1	6.1	6.7	7.3	8.2	8.2	7.0	6.9
Norwegen	22.3	23.3	21.3	23.3	21.7	20.4	20.8	1.9	1.7	2.0	2.3	2.1	2.0	2.0
Österreich	23.8	26.6	26.7	27.7	27.4	27.0	26.4	2.2	2.1	1.9	1.9	1.9	1.8	1.8
Polen	14.9	22.6	20.5	21.4	21.0	20.8	19.8	..	..	..	-	-	-	-
Portugal	12.5	16.5	18.9	22.4	22.9	22.9	22.5	0.9	1.1	1.5	1.8	1.9	1.9	1.9
Schweden	30.2	32.0	28.4	29.5	29.1	28.4	27.3	1.2	2.4	2.6	2.9	3.0	2.9	2.9
Schweiz	13.5	17.5	17.8	20.2	20.2	19.2	18.5	5.3	7.6	8.3	8.6	8.4	8.2	8.3
Slowak. Rep.	..	18.8	17.9	16.5	16.3	16.0	15.7	..	0.7	0.8	1.3	1.0	0.9	1.0
Slowenien	-	-	22.9	22.2	21.9	21.5	20.3	..	..	-	1.1	1.1	1.1	1.0
Spanien	19.9	21.4	20.4	21.2	21.4	21.4	21.6	0.2	0.3	0.3	0.5	0.5	0.5	0.5
Tschech. Rep.	16.0	18.2	19.8	19.7	19.5	19.1	18.8	..	0.1	0.4	0.3	0.4	0.4	0.4
Türkei	5.7	5.6	..	..	9.9	10.0	10.5	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	..	..	20.3	21.6	22.6	22.9	22.9	..	..	-	0.1	0.1	0.2	0.2
Ver. Königreich	16.8	19.9	18.6	20.5	20.6	20.4	20.5	5.1	6.6	7.5	5.9	6.1	6.1	5.8
Ver. Staaten	13.5	15.4	14.5	15.9	15.8	16.0	16.2	7.6	8.3	9.1	10.0	10.0	10.2	10.5
OECD insgesamt	17.6	19.4	18.9	19.9	19.8	19.5	19.2	1.8	2.3	2.4	2.5	2.5	2.5	2.5

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932507103>

Öffentliche und private Sozialausgaben

In Prozent des BIP, 2007



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932507122>

